

# Inhalt

Danksagung .....	7
Einleitung .....	9
<i>1. Intuitionen als Ausgangspunkt moralischer Rechtfertigung</i> ..	15
1.1 Eine intuitionistische Minimalposition .....	15
1.2 Die systematische Pointe intuitionistischer Theorien .....	24
1.3 Der erkenntnistheoretische Schwerpunkt der Untersuchung ....	35
1.4 Zusammenfassung .....	55
<i>2. Herausforderungen an den moralischen Intuitionismus</i> ...	57
2.1 Einleitung .....	57
2.2 Moralische Dissense .....	60
2.2.1 Zur philosophischen Bedeutung moralischer Dissense .....	61
2.2.2 Erklärungen für moralische Uneinigkeit .....	66
2.2.3 Dissense zwischen epistemisch Ebenbürtigen außerhalb und innerhalb der Moral .....	74
2.2.4 Schlussfolgerungen .....	88
2.3 Zweifel an der Verlässlichkeit moralischer Intuitionen .....	89
2.3.1 Bedingungen für die Verlässlichkeitskritik .....	93
2.3.2 Verlässlichkeitseinwände auf empirischer Grundlage .....	97
2.3.3 Konstruktive Wendung der Verlässlichkeitseinwände und ihre Grenzen .....	107
2.3.4 Walter Sinnott-Armstrongs Einwand gegen intuitionistische Theorien .....	117
2.4 Entlarvende Erklärungen .....	127
2.4.1 Was sind entlarvende Erklärungen? .....	129
2.4.2 Beschränkte Entlarvungsversuche und deren konstruktives Potential .....	137
2.4.3 Umfassende Entlarvungsversuche und Möglichkeiten ihrer Zurückweisung .....	143
2.4.4 Schlussbemerkungen .....	163
2.5 Zwischenfazit .....	165

3.	<i>Substantielle intuitionistische Theorien</i> .....	169
3.1	Einleitung .....	169
3.2	Moralische Intuitionen und Selbstevidenz .....	171
3.2.1	Selbstevidente Fundamente, Fehlbarkeit und Reflexion .....	173
3.2.2	Bewertung von Robert Audi fundamentalistischem Intuitionismus .....	183
3.2.3	Spielräume des fundamentalistischen Intuitionismus .....	192
3.3	Reliabilistischer Intuitionismus .....	194
3.3.1	Die Grundzüge der intuitionistischen Theorie Russ Shafer-Landaus: Selbstevidenz, Urteilskraft und Verlässlichkeit .....	196
3.3.2	Verlässliche Prozesse und moralische Vorbilder .....	204
3.3.3	Schwierigkeiten mit der Identifikation verlässlicher moralischer Prozesse .....	209
3.3.4	Ressourcen des moralischen Reliabilismus .....	215
3.4	Intuitionen als <i>seemings</i> im Phänomenalen Konservatismus .....	217
3.4.1	Die Grundzüge des <i>seemings</i> -Ansatzes .....	218
3.4.2	Bewertung von Michael Huemers Phänomenalem Konservatismus .....	227
3.4.3	Schlussbemerkungen .....	242
3.5	Moralische Intuitionen im Überlegungsgleichgewicht .....	244
3.5.1	Die Methode des Überlegungsgleichgewichts .....	247
3.5.2	Eine kohärentistische Theorie moralischer Rechtfertigung .....	261
3.5.3	Schlussbemerkungen und Ausblick .....	283
4.	<i>Bleibende Zweifel? Grenzen und Perspektiven des moralischen Intuitionismus</i> .....	285
4.1	Zweifel an der Vertrauenswürdigkeit moralischer Intuitionen und die Suche nach einer unabhängigen Bestätigung .....	287
4.2	Alternative Reaktionsmöglichkeiten auf grundlegende Zweifel ...	297
4.3	Perspektiven des moralischen Intuitionismus .....	309
	Literaturverzeichnis .....	315
	Register .....	331